



Werkzeuge für abfallarme Verpackungen

Hightech Zentrum Aargau in Brugg würdigt 2000. Kundenprojekt mit Rohrer Tools AG.



Im Fertigungswerk (von links): Walter Bender, Technologie- und Innovationsexperte Hightech Zentrum Aargau; Arne Wahlen, Leiter Institut für Produkt- und Produktionsengineering FHNW; Carsten Lautz, General Manager Rohrer Tools AG; Martin A. Bopp, Geschäftsführer Hightech Zentrum Aargau. Bild: zvg

Die Steigerung der Innovationskraft und der Wettbewerbsfähigkeit der Aargauer Unternehmen ist die Kernaufgabe des Hightech Zentrums Aargau in Brugg. Anfang Jahr ist das Innovationsprojekt Nummer 2000 gestartet worden mit der Rohrer Tools AG aus Möhlin.

Dieses dreht sich um die Entwicklung von Stanz- und Schneidwerkzeugen für abfallarme Lebensmittelverpackungen aus Polyester (PET). Mit diesem Material soll der Kunststoff Polystyrol ersetzt werden. Die Verwendung von PET erfordert einen anderen Schneidprozess und damit auch andere Werk-

zeuge. Für die Simulationen konnte das Hightech Zentrum Aargau das Institut für Produkt- und Produktionsengineering der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Brugg-Windisch als Forschungspartner gewinnen.

Der Geschäftsführer des Hightech Zentrums Aargau, Martin A. Bopp, gratulierte dem General Manager der Rohrer Tools AG, Carsten Lautz, zum Start des 2000. Kundenprojekts. Zur Würdigung dieser besonderen Wegmarke erhielt das Unternehmen einen Gutschein: Das Hightech Zentrum Aargau

übernimmt bei der nächsten Machbarkeitsstudie mit der Rohrer Tools AG die Firmenbeteiligung von bis zu 2000 Franken. Damit auch die Belegschaft vom Jubiläum profitieren konnte, überbrachte das Hightech Zentrum Aargau eine speziell kreierte Torte, heisst es in einer Medienmitteilung.

«Speziell in dieser von Corona dominierten Zeit freut es mich sehr, dass Aargauer KMU ungebremst neue Innovationsprojekte in Angriff nehmen und damit ihre Wettbewerbsposition im globalen Markt verbessern», sagte Geschäftsführer Bopp.



«An diesem Beispiel zeigt sich wieder einmal deutlich, dass der Standort Schweiz mit Qualität und Innovationskraft durchaus konkurrenzfähig ist.»

General Manager Carsten Lautz hielt gemäss Medienmitteilung fest: «Wir stellen uns den Herausforderungen internationaler Märkte offensiv. Die abfallarme Konfektionierung von recycelfähigen Kunststoffen erfordert neue Werkzeugtechnologien.» Die vom Hightech Zentrum Aargau initialisierte und unterstützte Kooperation mit der Fachhochschule liefere die wissenschaftlich fundierte Basis für die Entwicklung neuer Werkzeugkonzepte. «Damit leistet dieses KMU aus der Schweiz einen signifikanten Beitrag für den weltweiten Ressourcen- und Umweltschutz und sichert seine über Jahrzehnte erlangte Technologieführerschaft im Bereich des hochpräzisen Stanzwerkzeugbaus nachhaltig.» (az)